Datum: 29.08.2022

Informationsvorlage

Geschäftsbereich I

Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat	Termin	Tagesordnungsart	TOP
Bürgermeisterberatung	15.08.2022	nicht öffentlich	
Verwaltungsausschuss	07.09.2022	öffentlich	
Ältestenrat	12.09.2022	nicht öffentlich	
Stadtrat	20.09.2022	öffentlich	

Inhalt: Handlungsempfehlungen aus der Analyse zur objektiven Lage zum Sicherheits- und Zufriedenheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Plauen (Sicherheitsanalyse)

Grundlage: Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Plauen und dem Landespräventionsrat Sachsen unterzeichnet am 11. Juni 2020

Beraten und abgestimmt: Oberbürgermeister

Beschlüsse die aufzuheben bzw. zu ändern sind: -

Verantwortlich für Durchführung: Geschäftsbereich I/Koordinator des Kommunalen Präventionsrates

Information:

Der Stadtrat nimmt die Ergebnisse der Sicherheitsanalyse und die daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen sowie deren geplante Umsetzung durch den Kommunalen Präventionsrat zur Kenntnis

Sachverhalt/ Begründung:

Die Basis einer qualifizierten, bedarfsorientierten Präventionsarbeit bildet die Kenntnis der Ist-Situation, um daraus spezielle Handlungsfelder, Zielgruppen und Projekte ableiten zu können.

Nachdem eine erste, bereits 2019 beauftragte systemische Analyse nicht vollumfänglich die benötigten

Erkenntnisse geliefert hatte, bewarb sich der KPR Plauen im Rahmen einer Initiative der Allianz für Sichere Sächsische Kommunen (ASSKomm) 2020 um die Förderung und Durchführung einer zweiten, wissenschaftlich begleiteten Analyse. Das Sächsische Staatsministerium des Innern genehmigte über die Geschäftsstelle des Landespräventionsrates Sachsen die vollständige Förderung unter der Bedingung, dass sachsenweit ein weitergehend identischer Fragenkatalog verwendet wird. Das Ministerium beauftragte die Firma Neue Köhler Managementgesellschaft mbH mit der Durchführung und Auswertung. Der damalige Vorsitzende des KPR, Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, beauftragte den Koordinator des KPR mit der Vorbereitung und Unterstützung der Durchführung der Analyse sowie als Ansprechpartner.

Der nun vorliegende, 308 Seiten umfassende Bericht untersucht neben Kriminalität und Viktimisierung auch deren Beziehung zu sozioökonomischen Faktoren, den Akteurinnen und Akteuren sowie breitere Zusammenhänge in Plauen.

Die Sicherheitsanalyse dient dazu, erforderliche Informationen und Wissen zu erlangen, diese zu strukturieren, zu diskutieren, mit Daten aus der durchgeführten Bürgerbefragung anzureichern und in einer entsprechenden Auswertung den kommunalen Vertreterinnen und Vertretern, der Landesregierung, den Polizeibehörden und anderen Verwaltungen zur Verfügung zu stellen.

Am Anfang des Berichts wird eine Betrachtung der Stadt Plauen im Kapitel 3 vorgenommen, bei der auf allgemeine Charakteristika der Kommune, wie bspw. ihre wirtschaftliche Struktur und die politisch-administrativen Gegebenheiten eingegangen wird. Im Kapitel 4 Gebietsprofil sind die relevanten Fachdaten der Kommune und der Behörden zusammengestellt. Neben Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik, politisch motivierter Kriminalität und Daten zu Ordnungswidrigkeiten wurden soziodemographische und sozioökonomische Faktoren sowie Informationen zur politischen Situation und zum bürgerlichen Engagement ausgewertet. Die Daten wurden hauptsächlich durch die Stadtverwaltung und das Polizeirevier Plauen, das Landratsamt Vogtlandkreis sowie die Polizeidirektion Zwickau bereitgestellt. Daran schließt sich in Kapitel 5 die Auswertung der durchgeführten Bürgerbefragung in Plauen als ein wesentlicher Bestandteil der Sicherheitsanalysen an. Das Auswertungskapitel enthält einerseits einen kurzen Methodenbericht zur Erläuterung der Vorgehensweise und andererseits die Auswertung der Bürgerbefragung. Hier werden die Ergebnisse der repräsentativen Umfrage unter den erwachsenen Einwohnern der Stadt Plauen zur „gefühlten Sicherheit“ dargestellt.

Im Juli und August 2021 folgten 364 der 1.000 zufällig ausgewählten Bürger der Einladung zur Teilnahme. Der 16-seitige Fragenkatalog zur Bürgerbefragung umfasste 66 Fragen mit folgenden Themengebieten:

- Lebensqualität in der Stadt Plauen
- Sicherheitsgefühl, Präventionsverhalten und Schutzmaßnahmen
- Persönliche Beeinträchtigung und Unwohlsein durch Gruppen und Orte
- Präsenz von Ordnungs- und Sicherheitskräften
- Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
- Bedeutung von Nachbarschaft
- Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Sicherheitsempfinden
- Politisches Interesse
- Statistische Angaben

Der Auswertung der Umfrageergebnisse schließt sich im Kapitel 6 die wissenschaftliche Analyse an, bei der ausgewählte Fragestellungen vertieft analysiert und die Ergebnisse der Bürgerbefragung mit Hilfe von Regressionsanalysen untersucht werden. Die Ergebnisse der Bürgerbefragung werden mit Teilen der Daten aus dem Gebietsprofil in die Regressionsanalyse überführt. Die Analyse untersucht mögliche Zusammenhänge, die sich aus den Daten des Gebietsprofils und den Ergebnissen der Bürgerbefragung ergeben.

Die Analysen bilden die Grundlage für die Ableitung der folgenden Handlungsempfehlungen:

- a) Bildung flexibler und partizipativ besetzter Workshops
- b) Erarbeitung eines Gesamtkonzepts „Saubere Stadt“
- c) Aktive Bürgerbeteiligung steigern
- d) Zielgerichtete Programme, Inhalte und Veranstaltungen für Frauen, Ältere und Jüngere
- e) Bürgerpolizisten namentlich und bildlich bekannter machen
- f) Proaktive Kommunikationsstrategie bei Präsenzkraften etablieren
- g) Stärkere Sanktionierung von Alkohol- und Drogenmissbrauch/Radfahrerverstößen im Straßenverkehr
- h) Kontaktaufnahme mit Opfern von Straftaten

- i) Implementierung von Nachbarschaftskampagnen – generationsübergreifende Begegnungsstätten ausweiten

Zusätzlich wurden sieben allgemeine Handlungsempfehlungen ausgesprochen:

- Bewusstsein für Prävention schärfen
- Kommunalen Präventionsrat auf der Stadthomepage herausstellen
- Schaffung eines „Präventionserlebnispfades“
- Maßnahmen zur Stärkung des Ehrenamts
- Leerstandsmanagement
- Einsehbarkeit und Ausleuchtung von Grünanlagen verbessern
- Prüfung von Sicherheitspartnerschaften

Die Mitglieder der Lenkungsrunde und des Plenums des KPR haben sich mit der Sicherheitsanalyse und den speziellen und allgemeinen Handlungsempfehlungen in ihren Sitzungen beschäftigt. Dabei wurde analysiert, welche der Handlungsempfehlungen durch den KPR umgesetzt werden können und sollen.

Priorisiert wurden von den speziellen Handlungsempfehlungen:

- b) Erarbeitung eines Gesamtkonzepts „Saubere Stadt“
c) Aktive Bürgerbeteiligung steigern
d) Zielgerichtete Programme, Inhalte und Veranstaltungen für Frauen, Ältere und Jüngere
i) Implementierung von Nachbarschaftskampagnen – generationsübergreifende Begegnungsstätten ausweiten

sowie aus den allgemeinen Empfehlungen:

- Bewusstsein für Prävention schärfen
- Leerstandsmanagement
- Prüfung von Sicherheitspartnerschaften.

Aus der Aufgabenstellung sind bereits erste Projekte und Veranstaltungen entstanden.

So sollen die bestehenden Konzepte des KPR „Saubere Stadt Plauen“ und „Graffiti-Strategie“ entsprechend der Handlungsempfehlung breiter aufgestellt werden. Illegale Sperrmüllablagerungen, vermüllte Containerstandplätze, Vandalismus, Schmierereien und Hundekot sollen gemeinsam durch das Landratsamt Vogtlandkreis, die Stadtverwaltung Plauen, aber vor allem durch ein breites Bündnis der Zivilgesellschaft reduziert werden. Neben der besser abgestimmten Zusammenarbeit zwischen den Entsorgungsverantwortlichen können Patenschaften für Schwerpunktplätze und Applikationen (Apps) wie WEPLOG die Bürger zum Mitmachen animieren und den Prozess unterstützen.

Konkrete Projekte für mehr Bürgerbeteiligung wurden durch die AG Bauliche Prävention des KPR in Haselbrunn bei der Ideensammlung für das zukünftige Fördergebiet EFRE und ESF durchgeführt. Zielgerichtete Veranstaltungen hat der KPR bereits 2019 für Senioren durchgeführt. Im Juli 2020 wurde eine Kreativwerkstatt für Kinder, Schüler und Studenten im Rahmen der Bewerbung für das Innovationszentrum mitorganisiert. Ein wichtiger Punkt ist die Schaffung eines möglichst generationenübergreifenden Treffpunktes in der Innenstadt. Weitere zielgruppenorientierte Veranstaltungen wie der 1. Präventionstag für Kinder und Jugendliche (Herbstrausch) in enger Zusammenarbeit mit dem Theater Plauen – Zwickau und ein zweiter Präventionstag für Senioren in Zusammenarbeit mit dem Seniorenkolleg sowie ein „Markt für Familien“-sollen nur beispielhaft genannt werden.

Steffen Zenner
Unterschrift liegt im Original vor

Tobias Kämpf
Unterschrift liegt im Original vor